ERNTEDANK - LAUBHÜTTENFEST

Christen sind Erntearbeiter! Das hört sich komisch an nicht wahr? Aber wie du schon gelesen hast, haben sie mit Erntearbeitern wirklich einiges gemeinsam. Ja Jesus selber vergleicht uns mit Erntearbeitern. Er sagt im Johannes 4:35-38 folgendes:

Siehe, ich sage euch, hebet eure Augen auf und beschauet die Felder; sie sind schon weiß zur Ernte. Wer erntet, der empfängt Lohn und sammelt Frucht zum ewigen Leben, auf daß sich der Sämann und der Schnitter miteinander freuen. Denn hier ist der Spruch wahr: Der eine sät, der andere erntet. Ich habe euch ausgesandt zu ernten, woran ihr nicht gearbeitet habt; andere haben gearbeitet, und ihr seid in ihre Arbeit eingetreten.

Wie schön, daß man nach der Arbeit auch ein Endergebnis hat. Bei dem Bauern eine volle Scheune, bei den Menschen eine volle Kirche. Und dann ist es Zeit zu feiern und Gott zu danken. Zur Zeit der Bibel hatte Gott ein siebentägiges Fest verordnet, das hieß Laubhüttenfest. An diesen Tagen dachte man an die Wüstenwanderung, wo Gott die Israeliten immer versorgt hatte und dankte Gott für die Ernte. Ich bin mir sicher, das hätte dir damals auch gefallen. Wir können dieses Fest heute mit dem Erntedankfest vergleichen. (das Erntedankfest gibt es in der Bibel nicht so wie wir es heute feiern)

ERNTEDANK - LAUBHÜTTENFEST

Christen sind Erntearbeiter! Das hört sich komisch an nicht wahr? Aber wie du schon gelesen hast, haben sie mit Erntearbeitern wirklich einiges gemeinsam. Ja Jesus selber vergleicht uns mit Erntearbeitern. Er sagt im Johannes 4:35-38 folgendes:

Siehe, ich sage euch, hebet eure Augen auf und beschauet die Felder; sie sind schon weiß zur Ernte. Wer erntet, der empfängt Lohn und sammelt Frucht zum ewigen Leben, auf daß sich der Sämann und der Schnitter miteinander freuen. Denn hier ist der Spruch wahr: Der eine sät, der andere erntet. Ich habe euch ausgesandt zu ernten, woran ihr nicht gearbeitet habt; andere haben gearbeitet, und ihr seid in ihre Arbeit eingetreten.

Wie schön, daß man nach der Arbeit auch ein Endergebnis hat. Bei dem Bauern eine volle Scheune, bei den Menschen eine volle Kirche. Und dann ist es Zeit zu feiern und Gott zu danken. Zur Zeit der Bibel hatte Gott ein siebentägiges Fest verordnet, das hieß Laubhüttenfest. An diesen Tagen dachte man an die Wüstenwanderung, wo Gott die Israeliten immer versorgt hatte und dankte Gott für die Ernte. Ich bin mir sicher, das hätte dir damals auch gefallen. Wir können dieses Fest heute mit dem Erntedankfest vergleichen. (das Erntedankfest gibt es in der Bibel nicht so wie wir es heute feiern)

Kinder leben mit Jesus©

חג הסכות

SUCCOT - LAUBHÜTTENFEST

Die Hütte ist ein Symbol für Gottes Schutz

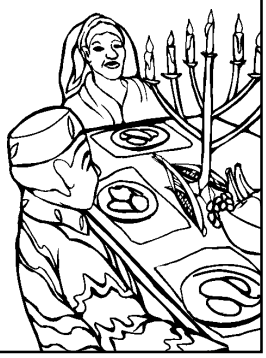
Man baute sich aus Zweigen von Palmen und verschiedenen Laubbäumen Hütten.

1. und 7. Tag waren Ruhetage, wo man keine Arbeit verrichten durfte.

Nachdem die Hütten aufgebaut waren, brachte man Gott Opfer dar.

Man versammelte sich nicht nur um zu feiern, sondern auch um Gottes Wort zu hören.

Gott wollte, daß sich alle Menschen an diesem Fest freuen und so hatten sie viel Spaß miteinander beim Singen, Loben und Essen.



חג הסכות

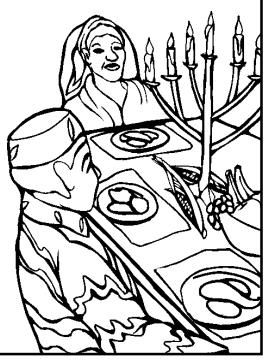
SUCCOT - LAUBHÜTTENFEST

Die Hütte ist ein Symbol für Gottes Schutz

Man baute sich aus Zweigen von Palmen und verschiedenen Laubbäumen Hütten.

1. und 7. Tag waren Ruhetage, wo man keine Arbeit verrichten durfte.

Nachdem die Hütten aufgebaut waren, brachte man Gott Opfer dar.

Man versammelte sich nicht nur um zu feiern, sondern auch um Gottes Wort zu hören.

Gott wollte, daß sich alle Menschen an diesem Fest freuen und so hatten sie viel Spaß miteinander beim Singen, Loben und Essen.